

'Pfeiffer, Dr'

Publication/Creation

1913

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/fn5pje78>

License and attribution

Works in this archive created by or for Henry Wellcome or the Wellcome organisation are available under a CC-BY license. Please be aware that works in this archive created by other organisations and individuals are not covered under this license, and you should obtain any necessary permissions before copyright or adapting any such works.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

PFEIFFER, DR., UHLENHORST

1913

Description of collection as exhibited
in Dresden.

Gruppe XXXI.

Pestmünzen usw.

(Raum 29, Nr. 7650—8900.)

Münzen- und Medaillensammlung

des Herrn Physikus Prof. Dr. Pfeiffer, Hamburg.

18 große und 6 kleine Tafeln und ein Abguß.

Beigefügt ist die Beschreibung der Sammlung von Herrn Dr. L. Pfeiffer und C. Ruland:

Pestilentia in Nummis, Geschichte der großen Volkskrankheiten in Numismatischen Dokumenten. Ein Beitrag z. Gesch. der Med. und Kultur. Tübingen 1882.

Die Zahlen in gebogenen Klammern geben die Nummer in beiliegendem Werk von Dr. L. Pfeiffer und C. Ruland „Pestilentia in nummis“ an. V.-S. bedeutet Vorderseite, R.-S. = Rückseite, i. A. = unten im Abschnitt. Bei signierten Medaillen ist der Name des Medailleurs angegeben. Maßgebend für den Beschauer sind die Nummern auf den roten Kärtchen. Bleistiftbemerkungen sind nicht maßgebend.

*seit dem
verurteilt
unvollständig.*

Dr. P. Scheven.

Münzen und Medaillen,
die auf Seuchen und deren Ursachen Bezug haben.

Tafel I.

Getreideversorgung bei Teuerung. Antike-Annona-Münzen.

Rom wurde seit Erlangung der Weltherrschaft besonders von Ägypten und Sizilien her mit Weizen versorgt. Die Getreidezufuhren waren staatlich geregelt. Bei Teuerungen wurde Getreide unter dem Marktpreis, auch unentgeltlich an die ärmeren Schichten verteilt. Zum Andenken an diese Getreidespenden ließ der Senat Bronze-Sesterze, die Kaiser silberne Denare, auch wohl Goldmünzen prägen.

Auf der Vorderseite Kaiserkopf, auf der Rückseite eine Ceres oder eine Abundantia mit Füllhorn in der Linken und Ährenstrauß in der Rechten, mitunter sitzend, mitunter stehend.

Bronze-Sesterze.

1. Kaiser Claudius [41—54 n. Chr.]. — 2. Septimus Severus [193—211 n. Chr.]. — 3. Nero [54—68 n. Chr.]. — 4 u. 5. Trajan [98—117 n. Chr.] auf der Rückseite Getreidemaß mit Ähren. — 6. — 7—10. Antoninus Pius [138 bis 161 n. Chr.]. — 11. Philippus. — 12. Trajan.

Silber-Denare.

13. Vespasian [69—79 n. Chr.]. — 14. Kopf ? Rückseite: Weibliche Gestalten, Aufschrift: Frumentum (Weizen). — 15. Septimus Severus.

Goldmünze.

16. Vespasian. — 17 u. 18. Unbestimmter mittelalterl. Silberdenar (Zürich?).

Denkmünzen auf päpstliche Getreidespenden.

Die Päpste nahmen die antike kaiserliche Gepflogenheit wieder auf, doch bildeten sie die Getreideversorgung zu einem gewinnbringenden Monopol aus. In Teuerungszeiten ward aber das Getreide in gemeinnütziger Weise verteilt. Auf diese Spenden ließen die Päpste Bronze-Medaillen prägen; auf deren Vorderseite der Kopf des jeweiligen Papstes, auf deren Rückseite eine eilende Abundantia mit Füllhorn und Ährenbündel, oder eine Abundantia vor einem Getreideschiffe stehend, eine Minerva vor sich haltend, zu sehen ist.

- 19 u. 20. Gregor XIII. [1572—1585] von Lorenzo die Parma (25 u. 30*). — 21. Clemens VIII. [1592—1605] von Georg Ran (33). — 22 u. 23. Julius II. [1503—1513] von Francesco Raibolini (2). — 24. Paulus III. [1534—1549] (8). — 25—27. Julius III. [1550—1555] (9—10). — 28. Clemens XIII. [1758—1769] von Otto Hamerani. R.-S.: Dedit Pav Peribus Abundantia, bestrahlt vom Auge Gottes (102). — 29. Clemens XIII. von Otto Hamerani. R.-S.: Öffentliches Gebäude, davor Korn empfangendes Volk (102 b). — 30. Clemens XI. [1700—1721] von Hamerani. R.-S.: Öffentliches Gebäude mit Straßenleben 1704 (83). — 31. Clemens XI. von Hamerani. R.-S.: Öffentliches Gebäude mit Straßenleben 1705 (84). — 32. Urban VIII. [1623—1644] von Caspare Molo. R.-S.: Öffentliches Gebäude. Umschrift: Ubertiori Annonae Commodo (43). — 33. Urban VIII. [1642] von Caspare Molo. R.-S. wie Nr. 32 (44). — 34. Innocenz XI. 1676 bis 1698] von Hamerani. R.-S.: Caritas. — 35. Clemens XI. [1705] von Herm. Hamerani. R.-S.: Commodiori Annonae Praesidio. Öffentliches Gebäude mit Straßenleben. — 36. Clemens XII. [1730—1740]. R.-S.: Pia Doma Servata. Der Papst bestrahlt vom heiligen Geist, Spenden austeilend. — 37. Benediktus XIV. [1740—1778]. R.-S. wie Nr. 36. — 38. Clemens X. [1670—1676] von J. Hamerani. R.-S.: Abundantia in fruchtbarer Landschaft. — 45. Pius VI. [1755—1799] vom Jahre 1790. R.-S.: Abundantia mit Steuerruder vor Bauernwagen (55). — 46. Clemens XIV. [1769—1774]. R.-S.: Caritas und Hungrige.

Päpstliche Geldmünzen auf Getreidespenden.

39. Giulio v. Pius V. [1566—1572]. Wappen. R.-S.: Providentia (23). — 40. Halber Scudo von Julius III. [1550—1555]. Wappen. R.-S.: Abundantia vor Schiff (Silberabschlag von Bronzemedaille). — 41. Giulio von Clemens XI. [1700—1721]. Wappen. R.-S.: Qui Miseretur. Pauperi beatus erit. — 42. Giulio von Alexander VIII. [1689—1691] von Hamerani. R.-S.: Zwischen Ähren pflügende Ochsen. 1690 (64). — 43. Scudo Clemens X. [1670—1676] 1671 Eq. Hier. Lucenti. R.-S.: Clementia Libertas. — 44. Scudo Clemens X. R.-S.: Hafenansicht. 1672 (54).

Deutsche Teuerungsdenkmünzen.

Seit der Mißernte von 1693, die zum großen Teil durch einbrechende Heuschreckenschwärme herbeigeführt wurde, bürgerte sich die Gepflogenheit ein, auf Fehljahre, Teuerungen usw. Denkmünzen herzustellen. Vor allen Dingen bildete der Stempelschneider und Medailleur C. Wermuth in Gotha diesen Gewerbszweig aus. Eine Fülle sinniger Denkmünzen stammen aus der Provinz Schlesien. In Zinn geprägt oder gegossen fanden diese Erinnerungsmünzen weite Verbreitung. Dagegen sind Silberabschläge äußerst selten. Einen besonderen Typus stellen die Kornjudenmedaillen vor, der wahrscheinlich von

C. Wermuth geschaffen wurde. Den Anschauungen seiner Zeit gemäß verdammt er die Getreidespekulation.

47. Kornjudenmedaille aus Silber „Du Kornjude“. Ein Getreidehändler trägt einen Korn sack, auf dem ein Teufel sitzt, der den Sack aufschneidet, so daß das Korn zur Erde rinnt. Im Abschnitt: Teure Zeit, 1694. R.-S.: Ein Getreidemaß mit Aufschrift: „Wer Korn Inhelt Dem Fluchen Die Leute, Aber Segen Kommt Ueber Den, So Es Verkauft.“ Im Abschnitt: Spruch Salom. XI, 21 (74). — 48. Ähnlich der Nr. 47 aus Silber (75). — 49. Der Getreidespekulant ist an einem Baum erhängt, eine Teufel holt ihn, rechts eine Scheune, auf der ein Storchpaar nistet. Auf dem Tor der Scheune steht Lucas XII. Im Abschnitt: Wohlfeile Zeit „1695“. R.-S. ähnlich der Nr. 47 (76). — 50. Ähnlich der Nr. 47: Der Kornspekulant besonders brutal dargestellt. Im Abschnitt: Teure Zeit 1624 (!): 1772 (130). — 51—53. Ähnlich wie Nr. 47, 50 u. 49, nur in Zinn.

In den Jahren 1771—1772 ereignete sich in Mitteleuropa eine vollständige Mißernte, welche eine entsetzliche Hungersnot veranlaßte, die aber zum Teil der schnelleren Einführung des Kartoffelbaues Vorschub leistete.

54. Kornjud! Verzweifeln und geh zum Teufel! (bildliche Darstellung). Teure Zeit 1754. R.-S.: Fürchte Gott. Sprüche Salomonis XI, 26 (Medaille von I. C. Reich, Fürth) (133). — 55. Ähnlich wie die vorangegangene Nummer. R.-S.: Lebensmittelpreise von 1771, von I. C. Reich (135). — 56 u. 57. Ähnlich der Nr. 54 u. 51. — 58. Hinter dem Kornjuden ein flehendes Kind. Im Abschnitt: Teure Zeit 1694—1772 (130). — 59. Kornjude hinter ihm eine flehende Frau. Im Abschnitt: Teure Zeit auch 1771—1772 (130a). — 60. In der Mitte eine riesige 15 fache Ähre — 1772. Im Abschnitt: Wir wünschten diese Fruchtbarkeit. R.-S.: Tenne, in der der Wucherer sich erhängt hat. Im Abschnitt: Ich aber hoffte teure Zeit (131). — 61. Kornwucherer und bittende Frau gegenüber, dazwischen 1772. R.-S.: Der Wucherer hängt an einem Baume neben Ährenfeld. 1773 (152). — 62. Du Kornjude. Ähnlich wie Nr. 47 (77). — 63—65. Ähnlich der Nr. 54 u. 55.

Tafel II.

1. Zinnmedaille auf die Teuerung von 1805 mit Lebensmittelpreisen in Reichenberg in Böhmen (171). — 2. Silberne Medaille auf die Teuerung von 1806. V.-S.: Kopf Friedrich August Kurfürst von Sachsen. R.-S.: Göttin der Weisheit vor Altar — Geschützt durch weise Verfügungen. Zeitraum der Jahre 1805 u. 1806.

Zinnmedaillen auf die Teuerung von 1816 und 1817.

3. Flammender Altar. Vertrauet auf Gottes Segen allein. R.-S.: Lebensmittelpreise in Arnstadt (174). — 4. V.-S.: Schnitterin zwischen Garbe und Weinstock. R.-S.: Lebensmittelpreise von 1817 im Großherzogtum Baden (175). — 5. Fortuna. Nach Regen folgt Sonnenschein, Leiden und Freuden, alles kommt vom Herrn. R.-S.: Lebensmittelpreise (177). — 6. Engel über Kornfeld schwebend. Vertraue auf Gott. R.-S.: Lebensmittelpreise (178). — 7. V.-S.: Der Glaube am Altar, auf dem ein Brot liegt. Umschrift: Herr wende ab die Hungersnot, gieb uns unser täglich Brot, von J. Daiser. R.-S.: Lebensmittelpreise und Wappen von Fulda (179). — 8. Ähnlich wie Nr. 5 (180). — 9. Christus am Kreuz. Endlich erbarme sich Gott der Hungrigen und speise sie. R.-S.: Lebensmittelpreise in Gotha. — 10. Fortuna. Denke, dulde, hoffe. R.-S.: Lebensmittelpreise in Koburg (182). — 11. Obelisk mit württembergischem Wappen. Große Teuerung schlechte Nahrung. R.-S.: Lebensmittelpreise (192). — 12. Fortuna, ähnlich wie Nr. 5. R.-S.: Lebensmittelpreise in Württemberg (193). — 13. Schraubenmedaille mit Einlagen von Stettner. V.-S.: Klagender Mann, unter einem Baume seine Familie tröstend. R.-S.: Bedeutender Mann auf reichem Ährenfelde (206). — 14. Dankmedaille. Engel schwebt mit einer Garbe zur Erde. R.-S.: Erntewagen und Garben von Betenden umgeben 1817 (207). — 15. Mutter mit drei hungernden Kindern. Der Herr vergißt die Seinen nicht, er hilft uns wenn es nötig ist —

Mutter gieb uns Brot 1816 und 1817. R.-S.: Lebensmittelpreise. — 16. Sonne mit Auge Gottes. Umschrift: Des Herrn Auge sieht auf die Seine und ernähret sie in der Teuerung. R.-S.: Lebensmittelpreise. — 17. Mädchen mit Füllhorn zwischen Garbe und Weinstock. Rufe mich an in der Not so will ich dich erretten und du sollst mich preisen. R.-S.: Lebensmittelpreise.

Medaille auf die Teuerung 1847,
die zum Teil die politischen Unruhen des Jahres 1848 zum
Ausbruch brachte.

18. Ackergerätschaften unter dem strahlenden Auge Gottes. Lebensmittelpreise in Erfurt. R.-S.: Lebensmittelpreise in Arnstadt (212). — 19. V.-S.: Lebensmittelpreise in Arnstadt. R.-S.: Lebensmittelpreise in Erfurt (213). — 20. Ackergerätschaften. Nach rauher Stürme Wüthen scheint holdes Sonnenlicht. R.-S.: Lebensmittelpreise in Gotha (214). — 21. V.-S.: Familie um einen Tisch mit leeren Tellern. R.-S.: Erntefest. Lebensmittelpreise in Halle (215). — 22—24. Ähnlich Nr. 21. — 25. Bronzemedaille auf die Fürsorge des sächsischen Königspaares während des Notjahres 1846—1847 (216). — 26 u. 27. Hungernde Familie betend vor ihrer Hütte. R.-S.: Lebensmittelpreise in Schlesien (217). — 28. Engel speist Hungernde. R.-S.: Lebensmittelpreise in Schlesien (218). — 29. Wie Nr. 28. R.-S.: Lebensmittelpreise in Westfalen (218). — 30. Zinnmedaille auf Basel. V.-S.: Henne mit Küchelchen und Stadtansicht 1856. R.-S.: Da verfiel Basel überall. Rebusartige Darstellung der Zahl 1356. Zur Erinnerung an das Problem dieses Jahres von B. Burckhardt. — 31. Silberne Medaille auf den Bittgang zu St. Benno in München. V.-S.: Gnadenbild St. Bennos Patronus bavarie. R.-S.: Prozession am 28. April 1817 (184). — 32. Münchner Jeton auf die Teuerung 1816—1817. Engel Hungerige speisend. R.-S.: Wage mit 1 Pfund Brot zu 16 Kreuzer (194). — 33. Ähnlich wie vorangegangene Nr. — 34. Münchner Jeton. V.-S.: Hungernde Mutter mit Kindern. (Übrigens sehr wohl genährt.) R.-S.: Ähnlich wie Nr. 32. — 35—49. Varianten zu Nr. 34. — 50. Elternpaar. Groß ist die Not, doch größer Gottes Güte. R.-S.: Abundantia in fruchtbarer Landschaft, Herr Gott Dich loben wir. — 51 u. 52. Ähnlich wie Nr. 15. — 53. Sonne und Wolken über Bibelspruch. Lebensmittelpreise. R.-S.: Ährenkranz und Palmenzweig. Du krönest das Jahr mit deinem Gut, die Auen stehen dicke mit Korn. — 54. Ansicht von München. Darüber Engel, der mit Garbe darnieder schwebt. Andenken von der großen Teuerung im Jahre 1817 als Zinnplakette in einem grünen Blütenkranz. auf jedem Blatt Lebensmittelpreise. Gleiche Zinnplakette (183). — 55. Hamburger Speisemarken für das Armenwesen in den Vororten. Zinnplakette (183). — 56. Holzstab mit chinesischen Schriftzeichen.

Tafel III.

1. Bonner Bronzemedaille zu Ehren des Kurfürsten von Köln für seine Fürsorge während der Hungersnot [1771—72] (103). — 2. und 3. Zinnerne Dankmünze auf die Verwaltung der Stadt Weimar während der Hungersnot 1771—72. V.-S.: Verderbe es nicht, es ist ein Segen drinne. R.-S.: Laß nich die Brüder Gott giebt wieder (108 und 109). — 4. Dankmedaille auf Maria Theresia für Kornversorgung in Wien. V.-S.: Büste Maria Theresias von Dankenden umgeben [1771]. R.-S.: Landschaft mit Getreidekähnen (110). — 5. Zinn-Jeton auf die Teuerung des Jahres 1771—72 in Altenburg. — 6, 6a. Zwei Gipsabgüsse einer Medaille mit Lebensmittelpreisen in Gotha. 1816—17. — 7. Zinnmedaille mit Sachsenendenkmal auf die Teuerung 1771—72. R.-S.: Lebensmittelpreise im Erzgebirge (112). — 8—13. Ähnlich wie Nr. 7. — 14. Gottes Hand schlägt das Land. Hand aus den Wolken mit Rute und entblätterter Baum. R.-S.: Lebensmittelpreise von 1772 (119). — 15 und 16. Ähnlich wie Nr. 14 (131). — 17. Gedächtnismünze auf das Jahr, da die große Teuerung war 1772. R.-S.: Lebensmittelpreise (120). — 18. Zinn-Jeton. Nach der großen Hungersnot gab uns Gott das liebe Brot [1772] R.-S.: Lebensmittelpreise. — 19. Zinn-Jeton, Andenken des Reichs, große Teuerung, schlechte Nahrung [1771—72]. Revers: Engel mit Anker. Wenn große Not, Hoffnung zu Gott (124). — 20. Schwebender Engel mit Sense, Posaune blasend. Vor Krieg, Wasser- und Hungersnot behüt uns lieber Herr

Gott. — 21. Zinn-Jeton mit Fortuna. R.-S.: Wage, an der Taube und Anker befestigt sind (126). — 22. Silberne Medaille auf die Teuerung von 1772, von J. C. Reich in Fürth. Vorstellung der Entwicklung der Teuerung während der 4 Quartale (143). — 23. Silberne gravierte Medaille von J. C. Reich: Josef von seinen Brüdern erkannt [1775] (156). — 24. Ein Mann kniet vor dem Altar von J. C. Reich, Fürth (157). — 25. Mann vor Altar mit brennendem Herzen. R.-S.: Obelisk Glaube und Hoffnung zu dessen Seite, von J. C. Reich (158). — 26. Ähnlich wie Nr. 25 (159). — 27. Silberne Medaille, Szene aus der Hungersnot 1770–71. R.-S.: Erntebild von 1772 (164). — 28. Weimarsche Zinnmedaille aus der Hungersnot 1772. — 29. Wage mit Gewicht und Brot (138). — 30. Tod zu einem Fenster in einem Hause einsteigend (139). — 31. Arche Noah Der Glaube die Hoffnung besserer Zeiten. R.-S.: Sie fragt nach guten Leuten. Wo sind sie? (161) — 32. Dank-Jeton R.-S.: Lebensmittelpreise. — 33, 34. Gleich der Nr. 32. — 35. Französischer Jeton. Geflügelte Kugel mit Anker und Ölzweig von J. C. Reich. — 36, 37. Zinn-Jeton analog Nr. 31, 32 (141). — 38. Dorf und bessere Zeiten. Die Hoffnung sitzt auf einer Schnecke. Reformationsdenkmünze (162). — 39. Dankmünze auf reiche Ernte 1773 (163). — 40. Sturmflut in Holland 15. November 1775 (165). — 41. Sturmflut in Holland 20. und 21. November 1776. — 42. Englischer Jeton auf Feuerung von 1796. V.-S.: Kopf Georgs III. He Feels His Peoples Wants & Relieves Them. R.-S.: Wage. — 43. Denkmünze auf strengen Winter 1788 und 1789 V.-S.: Frierende Menschen. — 44. Ähnliche Denkmünzen. V.-S.: Hungerndes Wild.

Tafel IV.

Münzen auf Mäusenot in Sachsen 1773.

1. V.-S.: Mäuse in Ährenfeld. R.-S.: Spruch (121). — 2. V.-S.: Mäuse auf Saatfeld. R.-S.: Spruch (122). — 3. Mäuse in Ährenfeld, darüber Gott thronend. R.-S.: Spruch. — 4. Ähnlich Nr. 1.

Münzen auf Heuschreckenplagen 1693 und 1748.

5. Heuschreckenheer. R.-S.: Beschreibung des Heuschreckenzugs i. J. 1693. von C. Wermuth, Gotha (70). — 6. Ähnlich Nr. 7 auf 1748 (70). — 7. Silbermedaille von Joh. I. Kittel, Breslau. Große Heuschrecke. R.-S.: Landschaft mit Denkstein (66). — 8. Saturn mit Heuschrecken. R.-S.: Hagelwetter über Breslau (67). — 9. Doppelstück von Nr. 5 (100).

Münzen auf Wassernot.

10. Silbermünze mit Arche Noah. R.-S.: Dankopfer Noahs (91). — 11. Überschwemmung in Königsberg vom 3. November 1801 (170). — 12. Überschwemmung in Nürnberg 1794 (166). — 13. Holländischer Rechenpfennig mit Feuerregen 1598 (sinnbildlich). — 14. Kupferjeton auf Oppenheim und Dienheim von 1605. — 15. Silbermünze auf Kriegsnot o. J. — 16. Kupfermünze auf Kriegsnot. — 17. Sturmflut in Hamburg 25. Dezember 1717 (86). — 18. Silberklippe auf Sturmflut in Hamburg 1717 (88). — 19. Silbermedaille. Sturmflut in Ostfriesland vom 25. 2. 1718. Küstenlandschaft mit Leuchtturm. — 20. Silbermedaille. Überschwemmung in Holland 1741 (96). — 21. Silbermedaille auf Sturmflut in Hamburg 1746, allegorische Darstellung (101). — 22. Silbermedaille auf Hunger und Kälte o. J. — 23. Silber-Jeton auf die Überschwemmung von Dresden [1845] (208). — 24. Überschwemmung in Schlesien vom Jahre 1854 (219). — 25. Wassernot in Europa von Reich [1784] (167). — 26. Wassernot in Nürnberg vom 27. Februar 1784. Kleine Sindflut (169). — 27. Bronzenes Ehrenzeichen für Dienste bei der Wassernot in Holland [1861].

Kometenmünzen.

1. Römischer Denar mit Flammenstern. Kopf Kaiser Augustus. — 2–7. Komet von 1558 (Niederländische Rechen- oder Legpfennige) (15). Stern der Weisen im Morgenland 1562 (17), Jupiter und Landschaft 1577 u. 1578. — 7a. Seestück (1593). — 8. Silberklippe. Komet von 1661. Schwert und Totenkopf. —

9. Komet von 1680—1681 (59). — 10. Scherzhafte Silbermedaille auf den Halley'schen Kometen von 1910 von W. Goetz. — 11. Komet [1680—1681] (58). — 12. Komet [1680] (59). — 13. Komet [1744] (59). — 14. Sonnenfinsternis von 1748. — 15. Komet von 1680. Sarg mit Schwert und Helm (23). — 16. Sturmflut in Hamburg 25. Dezember 1715 (87). — 17. Komet von 1618. Gott geb daß uns der Comestern Besserung unseres Lebens lern 1618 (39). — 18. Komet von 1618. Flehende Hände zu Gott gehoben (40). — 19. Ähnlich wie Nr. 18. Klippenform (40). — 20. Gravierte Kometenmedaille von 1674. — 21. Komet von 1680. Drei Sternbilder des Tierkreises. R.-S.: Wenn an des Himmels Zelt Kometenfackeln brennen, so sollen Gottes Zorn hinieden wir erkennen. — 22. Komet von 1680. Waffen und Totenkopf. — 23. Komet von 1681 (61). — 24 u. 25. Dänische Prämiennedailles für die Entdeckung neuer Kometen mit dem Kopf Friedrichs VI. und Christians VIII. Cometa Visus. — 26. Goldene Kometenklippe von 1618. — 27. Halleyscher Komet 1910 von der Treptower Sternwarte.

Tafel V.

Speise- und Brotmarken.

In Teuerungszeiten führten Kirchen- und Stadtgemeinden, auch Vereine hier und da regelmäßig Speisen- und Brotverteilungen an die ärmeren Einwohner ein. Die Nahrungsmittel wurden gegen Abgabe vorher ausgeteilter Marken verabfolgt. Mitunter kommen diese Marken als Ehrengaben auch in Silber vor.

1. u. 2. Nürnberger Brotmarken von 1528 und 1539 (3, 4). — 3. Nürnberger silberne Brotmarke, schildförmig, Stadtwappen [1540] (5). — 4. Speis der Armen; gut für einen Monat, München [1771]. — 5. Brotmarke von Delft [1543] (7). — 6. Brotpfennig der Herv. Diakonie zu Amsterdam [1861] (219). — 7. Medaille von Hyronimus Cornelius auf seine Armenspeisungen [1540]. — 8 u. 9. Brotmarken von Groeningen [1559], a) Klippe, b) rund. — 10 u. 11. Augsburger Brotmarken von 1569 und 1562. — 12. Seeländer Rechenpf. von 1570. — 13. Brotmarke von Leyden von 1573 (26). — 14. Antwerpener Brotmarken von 1582 u. 1666. — 15.—19. Antwerpener Torfmarken von 1582, 1604, 1620. — 20. Jeton von Artois auf das Notjahr 1587—1588. — 21. Niederländischer Jeton auf das Hungerjahr 1587—1588. Bürger zwischen Hunger und Tod. — 22. Bologna-Brotmarke von 1591. — 23. Brüsseler Rechenpfennig auf das Notjahr 1587. — 24—27. Brotmarken während der Teuerung in Parma aus Blei und Kupfer 1591 (29). — 28. Silbermedaille von Siebenbürgen auf das Notjahr 1602. — 29—31. Breslauer Marken des Armenspitals [1645 u. 1663] (47 u. 48). — 32. Torfmarke von Middelburg in Holland [1660]. — 33. Armenmarke von Middelburg [1648]. — 34. Nürnberger Brotmarke von [1539]. — 35. Brotmarke der Stadt Ingolstadt im 17. Jahrhundert. — 36. Medaille auf Notzeiten von Wermut 1694 (73). — 37. Hagelwetter in Schlesien 28. August 1693. — 38. Münchener Speisemarke; gut für einen Tag. — 39. Brotmarken des Heiligen-Geist-Spitals in München von 1772. (Der heilige Geist als Taube bringt ein Brötchen.) — 40 u. 41. Armengeldmarken der Stadt Wien [1728]. — 42. Almosenmarke [1756] (Niederländisch?). — 43 u. 44. Kölner 2 Brotpfennige von 1772 u. 1789. — 45. Goldene Medaille von Bologna, auf die Getreideversorgung [1529]. — 46. Silbermedaille desgl. — 47. Schlesische Dankmedaille für reiche Ernte [1737]. — 48. V.-S.: Der Tod als Schnitter. R.-S.: Ein Bauer als Schnitter (93). — 49. Harter Winter in Schlesien [1739—1740] (94). — 50—53. Silberabschläge der Brotpfennige der reformierten Diakonie in Amsterdam von [1741, 1754, 1759]. — 54. Zinnabschlag mit Kupferkern [1766]. — 55. Silberabschlag mit Kupferkern [1777]. — 56. Dankmedaille Regensburgs für göttlichen Schutz [1741—1743] (98). — 57. Schlesische Medaille auf Wassermangel [1746]. — 58. Silberne Medaille auf die Armenspeisungen von St. Sulpice Paris (?) 1756. — 59. Silberne Medaille. Überschwemmung und schlechte Ernte in Schlesien [1736]. — 60 u. 61. Silberner und goldener Jeton auf Sintflut und Dankopfer Noahs. — 62. Silber-Jeton Armenspeisung von St. Sulpice. — 63. Dankmedaille auf gute Ernte in

Sachsen [1720] von Großkurt (89). — 64. Teuerungs-Jeton auf das Jahr 1772. Weinberge von Regenbogen überspannt. — 65—68. Dantes auf das Notjahr 1772. V.-S.: Wage. R.-S.: Geflügelte Kugel von J. C. Reich (145—147). — 69. u. 70. Dantes auf das Notjahr 1772. Regenbogen über Kornfeld von I. C. Reich (149). — 71. Achteckige Plakette auf das Notjahr 1772 von I. C. Reich (171). — 72—78. Dantes von 1772. Josef von seinen Brüdern erkannt (152).

Weitere Brotmarken.

79. Bleierne Brm. von Amsterdam [1789]. — 80—82. Brm. der Elberfelder Kornhansa von 1817 (176). — 83 u. 84. Münchener Brm. (186 u. 190). — 85. Barmer Brm. [1846—1847]. Teuerung, Arbeitslosigkeit (210). — 86. Brm. für Elberfelder Teuerung, Arbeitslosigkeit [1846—1847] (210). 87. Elberfelder Brm. [1847] Stadtwappen. — 88. Brm. der Union Dortmund. — 89 u. 90. Zinnerne und silberne Brm. der Amsterdamer Diakonie [1861] (211). — 91. Beschrieben hinter Nr. 31. — 92. Bronzemed. Speisung von Hungrigen [1662]. Kopf von Ludwig XIV. von J. Mauger. — 93. Med. auf den Tod Max Julius Leopold von Braunschweig, ertrunken bei der Rettungsarbeit. V.-S.: Kopf. R.-S.: Denkmal. — 94. Med. auf Fürsorge während der Teuerung von 1747 in der Provence.

Tafel VI.

Pest.

Sogenannte Wittenberger Pesttaler, wahrscheinlich von Joachimsthal in Böhmen ausgegangen, dem Mittelpunkt protestantischer Silbergepräge in den Jahren 1519 bis etwa 1580. Diese Münzen dienten zum Trost, nicht zum Schutz. Sie gehören zu den Serien mit Parallelarstellungen aus dem Alten und dem Neuen Testament und haben ursprünglich wohl nichts mit der Pest zu tun. Auf der V.-S.: Schlange am Pfahl, umgeben von Betenden. Umschrift: Wer die Schlange siehet, soll nicht sterben. R.-S.: Christus am Kreuz, umgeben von Betenden. Wer an mich glaubt, hat das ewige Leben. Die Münzen mit plattdeutscher Aufschrift scheinen fürs Münsterland bestimmt. Die Münzen in verschiedener Größe vom Doppeltaler bis zum Groschen. Silber und vergoldet, auch Zinn, Kupfer und Messing kommen vor. Mitunter sind sie als Schmuckstück (koloriert) behandelt, stellenweise vergoldet und mit Edelstein geziert s. Nr. 13, vielfach gehenkelt.

1—33. Varianten (231—261). — 34—46. Figuren in reicherer Darstellung (262—265). — 47. Schlange am Pfahl. Szene aus dem Paradiese. R.-S.: Auferstehung Christi (266).

Tafel VII.

1—6. Sogenannte Pesttaler in figurenreicher Darstellung (267, 268—72). — 7. Pesttaler-Klippe. — 8. Der gekreuzigte Christus. Die Auferstehung. — 9—10. Figurenreiche Darstellung auf Pesttaler. — 11. Goldene Medaille, Kreuzigung. R.-S.: Jesuitensiegel. — 12. Auferstehung. R.-S.: Schlange am Pfahl und Paradies. — 13. Kreuzigung. Schlange am Pfahl und Paradies. — 14. Rechenpfennig. Der Gekreuzigte. R.-S.: Spruch. Der Tod mit Sense. R.-S.: Burgundisches Wappen. — 15. Burgundischer Rechenpfennig von 1508. Der Mäher Tod. „Gedenke des Endes.“ — 16—29. Pestmedaillen in Silber und Messing. — 30—33. Pestmedaille in Reihardscher Art. — 34. Breite Mariamedaille in byzantinischer Art. — 35—39. Ovale Pestmünzen. V.-S.: Moses mit der Schlange am Pfahl. R.-S.: St. Benediktusschild. — 40. Silberne Medaille mit der Erweckung der Samariterin durch Elias. R.-S.: Der Jüngling von Nain [1583]. —

41. St. Sebastians Pfeil. (Der Pfeil galt als Symbol der Pest, bzw. des unverhofften Todes.) — 42. Heilkräftige Medaille „aus sieben Mineralien präpariert. Hilft gegen Flußkrampf und Rotlauf“.

Tafel VIII.

Denkmünzen in bezug auf Pest und Cholera.

1. Klippe auf die Hamburger Pest von 1711. Pestengel über Hamburg schwebend. R.-S.: Acht Gott, bessere Zeit und Leute (338). — 2—5. Hamburger Medaille auf Erlösung von der Pest 1713 (339—341). — 6. Variante zu Nr. 1. — 7. Bankportugallöser auf gleichen Anlaß von 1714. — 8. u. 9. Medaille auf die Pest in Hamburg von 1712/13 u. 1714 (345 u. 352). — 10. Auf gleichen Anlaß. Christus unter den Toten. Spruch (346). — 11. Medaille auf Erlöschen der Pest in Wien 1714. — 12. Cholera in Hamburg 1831. Todesengel schlägt den Genius von Hamburg. R.-S.: Genius für Errettung dankend (447). — 13. Cholera in Berlin 1831. — 14. Cholera in Hamburg [1892]. Herkules im Kampf mit der Hydra den Helfern in der Not. R.-S.: Stadtwappen in Dornenkranz von A. Vogel. — 15. Talismanmünze gegen die Cholera. R.-S.: Diese Medaille wird in der Magen-egend auf dem bloßen Leib getragen. — 16. Ehrenmedaille für Dr. Desparanches auf Cholerabekämpfung [1832] von E. Rogat (450). — 17. Bronzemedaille auf Napoleon III. und seiner Gemahlin Besuch im Charolashospital 1865 von A. Borrell. — 18. Bleimedaille Maria und Christuskind auf die Cholera von 1836. — 19. Medaille auf die Pest in Mantua 1836. St. Geminianus, Epis. et Patronus Mutinens. — 20. Pest- und Choleraamulette St. Benediktus mit Benediktusseggen. R.-S.: St. Georg. — 21. Pest- und Choleraamulette. Kreuzigung Christi. Umgeben vom Benediktusseggen. R.-S.: Florian, Feuersbrunst löschend. — 22. Silber-Jeton auf die Cholera in Warschau 1831. Saturn vor dürrem Baum (St.) (441). — 23. Belgisches (?) amtliches Ehrenzeichen für Hilfdienste bei der Cholera 1832. — 24. St. Rochus-Pfennig. St. Roche Preservez Nous Du Cholera (453). — 25. St. Rochus-Pfennig. Preservez Nous de la Peste (454). — 26. St. Rochus als Cholera-Patron. Dio Di Bonta Preservateci Dal Cholera. — 27. Polnischer St. Rochus-Pfennig. — 28. Benediktus-Pfennig (nach dem Mettener Typus). — 29. Jeton auf Cholera in Brescia [1836] (459). — 30. Marienklippe aus der Cholera in München [1854—1855]. — 31. Nürnberger Dukaten auf Pest, Krieg und Hungersnot, Chronistikon [1635]. — 32. Goldene Medaille des Herzogs von Modena. R.-S.: Maria bittet um Beschwichtigung des göttlichen Zornes. — 33 u. 34. Zwei silberne Medaillen Magdeburgs auf Erlösung der Pest [1682] (332). — 35. Römisch-antiker Denar, Kaiserkopf. R.-S.: Apoll salutari (220). — 36. Goldene Medaille Genuas auf die Pest von 1731. — 37. Silberne Medaille von Breslau auf das Notjahr 1633 (293). — 38. Ansicht von Breslau. Darüber Engel mit Schwert und Totenkopf. R.-S.: Statistische Angaben (294). — 39. Dukaten der evangelischen Stände von Schlesien. Notmünze aus dem Jahre 1635. — 40. Goldmedaille auf den Papst Alexander VII. Engel steht auf Leichnam von A. Hameranus (318). — 41. Goldener Pesttaler von 1531 (267). — 42. Medaille auf Karl VI. R.-S.: Votivkirche für Karl Borromäo, Pesthelfer in Mailand. — 43. Abbildung Mailänder Medaille 1630. Pestengel schwebt über der Stadt, vor ihr Leichen. — 44. Medaille auf Michaeli. Gr. Sturdza Hospodar der Wallachei für Bekämpfung der Cholera [1842] von G. Voigt (371). — 45. Bronze-medaille auf Alexander VII. R.-S.: Votivkirche für Erlösung von der Pest vom G. F. Travani (372). — 46. Medaille auf Graf Gregory Gregoryewitsch Orlow für die Errettung Moskaus von der Pest [1771]. G. C. Wächter (368).

Tafel IX.

Medaillen auf Pest und Krieg.

1. Von Leyden in Holland auf die mit Pest und Hungersnot verbundene Belagerung von 1574. Kopf des Bürgermeisters Werfius. R.-S.: Spruch und Stadtansicht von J. Schmeltzing (273). — 2. Bleiabschlag des Talers auf die Belagerung von Leyden [1574]. V.-S.: Das belagerte Jerusalem und der Engel des Herrn. R.-S.: Ansicht von Leyden (274). — 3. Auf die 200 jährige Jubelfeier

der Belagerung von Leyden [1774]. Das überschwemmte Gebiet von Leyden. R.-S.: Denkmal des Bürgermeisters (275). — 4. Rechenpfennig der Stadt Brüssel [1549]. Erzengel Michael im Kampf mit Satan. — 5. Medaille von Venedig. Votivkirche auf die Pest von 1576. R.-S.: Widmung auf das 300 jährige Jubiläum der Pest [1876]. — 6. Goldne Medaille Venedigs auf Errettung vom Krieg usw. von A. Schnabel. — 7—9. Medaillen Venedigs auf die Pest 1631. Kniender Doge. R.-S.: Schwebende Maria über dem Markusplatz (288). — 10—14. Sechs Venezian. Osellas. V.-S.: Vor Markus kniender Doge. R.-S.: Hafen der Stadt. Kruzifix und Marterwerkzeuge. Baum mit Maria und Engel (291). Maria mit dem Kinde von 1731 (292). — 15 u. 16. Pestmarken von Urbino [1631]. Maria mit dem Kinde (287). — 17. Bronzemedaille mit den Pestpatronen St. Sebastian und S. Rochus für Tusculum (317). — 18. Päpstliche Medaille. Kopf Alexanders VII. R.-S.: Kirchenfassade von G. N. (321). — 19. Von Clemens X. R.-S.: Figur des Glaubens von Joh. Hammeranus. — 20. Kabbalistische Medaille (300). — 21. Nürnberger Taler und Chronistikon 1633 auf Krieg und Pest. — 22. Wiener Medaille zum 200 jährigen Jubiläum der Errettung des Münzpersonals aus der Pestgefahr (326). — 23. u. 24. Erfurter Pestmedaille von 1683. Michael auf Skelett. Stadtansicht (330). — 25. Würzburger Medaille von 1681. Bischof Peter (der lustige Peter). R.-S.: Von Reben umwundenes Kreuz auf Globus. (Er empfahl Weintrinken als bestes Pestmittel) (328). — 26 u. 27. Gipsabgüsse. R.-S. und V.-S.: Variante zu Nr. 25 (329). — 28. Medaille electro-médicale. Heilt die Galle, vertreibt die Schmerzen, den Rheumatismus, reinigt das Blut. Die Gesundheit für alle; Kopf des Doktor E. Osselin. — 29. Medaille des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz. Mannheim 29. April 1744. — 30. Leipziger Pestmedaille von 1680. Ansicht der Stadt. Aron und die Israeliten. (Alte Ringprägung.) — 31. Pause einer Medaille auf Ludwig XV. — 32. Medaille auf die Pockenimpfung, eingeführt in Schweden [1756]. — 33—36. Venezianische Osellas. Hafen mit Maria über dem Meer (370). Gebäude der Bibliothek (278). — 37—40. Gedächtnismünzen auf die Pest von 1597 u. 1611 in Erfurt, statistische Angaben (281—283). — 41—43. $\frac{1}{2}$ Ort ($\frac{1}{8}$ Taler) auf die Pest in Weimar und Altenburg von 1598 (284). — 44. Dukaten von Weißenfels auf Errettung von der Pest [1693 (?)]. — 45. Medaille eines Herzogs von Modena (G. F. N.). — 46. Variante zu Nr. 45 [1631]. — 47. Silberklippe von Ingoldstadt auf Erlösung von Pest und Schweden (296). — 48. Medaille zum Andenken an die Frankfurter Pest [1635] (297). — 49. Bleiernes Pestamulett. Schlange am Pfahl. Davor Kniender. R.-S.: Kabbalistische Zeichen (299). — 50. Medaille von Alexander VII. auf die Pest im Jahre 1656 von Gasp. Molo (318). — 51. Bronzemedaille von Alexander VII. Variante zu Nr. 50 (319). — 52. Bronzemedaille von Alexander VII. Engel mit Bibel den Tod besiegend. G. Molo (320). — 53 u. 54. Brüsseler Rechenpfennig auf Pest im 17. Jahrhundert (325). — 55. Denkmünze. Die Pestsäule in Wien [1687]. — 56. Silberne Denkmünze auf die Erlösung Breslaus von der Pest [1704—1714]. Der gefesselte Tod auf Felsen ruhend. Sense und Grabscheid auf dem Boden: Es ist genug, laß nun deine Hand ab (335). — 57. Errettung Breslaus von der Pest [1714]. Gottes Hand. R.-S.: Hand mit Weihrauchfaß aus Wolken (386). — 58. Medaille zu Ehren des Arztes M. J. B. Doge, für Verdienste bei der Pest. Paris 1715—1716. — 59. Medaille auf das Pestlazarett in Triest [1769] (366). — 60. Klippe auf Karl Alexander von Lothringen, Statthalter in Belgien, für seine Bekämpfung der Malaria [1779] von T. V. Berckel (369). — 61. Variante zu Nr. 3. — 62. Jubiläumsmedaille auf die Belagerung von Leyden 1574 (276). — 63. Siegelabdruck des Hospitals in Forchheim.

Tafel X.

Hauptsächlich Medaillen und Amulette auf Cholera.

1 u. 2. Herzförmige Medaillen auf die unbefleckte Empfängnis. — 3. Cholera in Wien [1831]. Herr Dein Wille geschehe. R.-S.: Bei dem Herrn ist Gnade. Erlöst den 1. April 1832. — 4. Breslau von der Cholera erreicht. Demütigt Euch unter die gewaltige Hand Gottes. 29. September 1831, erlöst 4. Januar 1832 von G. Loos (445). — 5. Halle a. S., von der Cholera erreicht, 26. Januar 1832, befreit den 1. Juli. — 6 u. 7. Belgische Ehrenmedaillen für Helfersdienste bei der

Cholera [1832] (449). — 8. Medaille auf Pariers: Erzbischof. R.-S.: St. Franziscus von Paula, umgeben von Krankenschwestern und Kindern [1832] (452). — 9. Medaille von Carl Albert von Sardinien für Verdienste um die Krankenpflege [1835]. — 10. Medaille auf die Krankendienste bei der Pest in Livorno (457). — 11. Mailänder Medaille zu Ehren des Dr. Locatelli 1836. — 12. Medaille auf die Cholera in Marseille [1835]. — 13. Desgl. Brescia [1836], von Zapparelli (458). — 14. Desgl. Turin [1835] (456). — 15. Italienische Medaille auf Krankenpflege, Cholera 1839. Christus und Kreuz. R.-S.: Heiliger, Kranken pflegend, von L. Cossa. — 16. Medaille zu Ehren des Dr. Bruneau, geprägt vom französischen Ministerium des Handels und der Landwirtschaft für Verdienste bei der Cholera 1849. — 17. Ehrenmedaille auf Collet [1854]. — 18. Medaille zu Ehren des Dr. Loutrein. Epidemie in Montpellier [1877]. — 19. Cholera-medaille von Cleve von 1837. Gnadenbild von Cleve, von H. Lorenz. — 20. Ehrenzeichen Gregors XVI. auf Hilfeleistung bei der Cholera [1837]. — 21. Medaille Pius IX. Cholera-krankenbesuch 1854, von P. Cirometti (467). — 22. Marienmedaille auf die Cholera von 1854 (469). — 23. Medaille zu Ehren des Pasquale Pauvini [1837] Nunz puglisi catanese. — 24. Sizilianische Medaille auf verdiente Ärzte. Cholera 1837 von L. Cossa. — 25. Medaille der Freimaurer in Brüssel zu Ehren von Jules Anspachs Verdienste in der Cholera im Jahre 5866 (1866) B. — 26. Medaille der Sebastian-Bruderschaft in Bovillas. St. Sebastian und via appia (A. Pieroni) 1871. — 27 u. 28. Desgl. aus dem Jahre 1886. (A. Pieroni Sebastian gefesselt). — 29. Neapolitanische Medaille auf Matteo Schilizzi von Insenga 1884. — 30. Medaille auf Cholera in Genua 1884 zu Ehren Innocenzo Cancia von P. Ferrea. — 31. Geschichtstaler Maximilians II. von Bayern auf die Wiederherstellung der Mariensäule (Pestdenkmal) in München, von C. Voigt (472). — 32. Silbermedaille von Ancona auf freiwillige Krankendienste bei der Cholera [1865]. Geharnischter Ritter auf sprengendem Pferde. — 33. Medaille zu Ehren König Humberts I. bei der Cholera, Neapel [1884], von L. Giorgi. — 34. Medaille anticholérique auf St. Rochus. R.-S.: Republique Française und Totengebeine. — 35. Ehrenzeichen für mutige Hilfe bei Cholera in Parma 1855. — 36—39. Vier Erinnerungsmünzen an die Mariensäule in München (Pestdenkmal) [1855]. — 40—42. Drei Weihenmünzen auf die unbefleckte Empfängnis. — 43. Breslau, von der asiatischen Cholera erreicht [1831]. Erlöst 1832. Seuche vor der Hygieia flüchtend (446). — 44. Zeichen der Cholera-kommission zu Amsterdam 1832 (448). — 45. Medaille Carl Alberts von Savoyen 1835. — 46. Römische Medaille auf die Cholera 1837 von Cerbara. — 47. Medaille Nikolaus I. für die Bekämpfung der Pest in Odessa 1837 (463). — 48. Ehrenzeichen von Marseille gelegentlich der Cholera von 1849 (465). — 49. Kaiserliches franz. Ehrenzeichen für Ärzte bei der Cholera 1865. — 50. Medaille auf Abbé Fournierat Cholera 1854. — 51. Medaille anticholérique mit der unbefleckten Maria. (G. Arnier, Paris). — 52. Achteckige Bleiklippe auf Karl Alexander von Lothringen, Statthalter der Niederlande zu Ehren der Abwehrmaßregeln gegen Malaria-seuche 1783.

Tafel XI.

Medaillen auf Anstalten, auch Bildnismedaillen auf berühmte Ärzte usw.

1. Breslauer Medaille auf die Entfernung der Friedhöfe aus dem Innern der Städte [1777]. Kirche in leerem, weiträumigem Friedhof (478). — 2. Medaille auf die Gründung des Waisenhauses in Fürth [1728] von J. C. Reich. — 3. Medaille auf das Amsterdamer Waisenhaus [1766] von J. C. Holtzhey. — 4. Jubiläums-münze auf das Wallonische Waisenhaus in Amsterdam [1771] von C. F. Konse. — 5. Medaille auf die Gründung des Findelhauses in Petersburg [1765] von J. G. Wächter (481). — 6. Medaille auf die Gründung des Gebärhause in Bukarest unter Fürst Alex. Ghika [1839]. — 7. Jubiläumsmedaille auf die Gründung des Waisenhauses in Amsterdam 1669 von G. F. Konse. — 8. Medaille auf die Gründung des lutherischen Waisenhauses in Amsterdam, von G. F. Konse. — 9. Medaille auf die Gründung des Israelit. Knabenwaisenhauses zu Amsterdam. 30. April 1865. 4. Ijar. 5625, von J. Eleon. — 10. Goldner Portugalöser von Emden auf Gründung des 40er Kollegiums nach schwerer Not. 1589, geprägt 1689. — 11. Silberne

Medaille auf Maria, Helferin der Kranken. R.-S.: Katharina von Genua. — 12. Silberne Medaille auf den Tod Friedrichs V. von Dänemark [1766], von E. J. Adzer. — 13. Medaille auf Kaufmann M. W. Fischer, Wohltäter weiblicher Waisen, geboren zu Riga 13. Juli 1744, von R. Loos. — 14. Papst Clemens XVI. Bekämpfung der Pest. — 15. Medaille auf Maria Theresia auf Gründung der Gebärhäuser in Mailand und Mantua. — 16 u. 17. Medaillen auf Professor Dr. Robert Koch [1890]. — 18. Medaille auf den Herzog Gemaro Di San Donato, gelegentlich der Cholera in Torre Annunziata [1886]. — 19. Medaille auf Humbert I., gelegentlich der Cholera in Neapel [1884]. — 20. Desgl. Phantastische Darstellung der Cholera [1884] von Insenga. — 21. Eiserne Medaille auf gleichen Anlaß. — 22. Medaille auf Louis Willems, geb. in Hasselt 1822, Erfinder der Impfung gegen Rinderseuche 1883, von Leopold Wiener. — 23. Medaille auf die Gräfin Sanseverino Vimercati und der Fürstin Stronjoli von L. Ezenga 1884. — 24. Medaille auf Max Pettenkofer [1900] (A. Hildebrandt), gewidmet von der Deutschen chem. Gesellschaft. — 25. Silbermedaille mit dem Kopf des Hippocrates von Cos. R.-S.: Pelikan mit Jungen von Farancho. — 26. Medaille auf Ausbruch des gelben Fiebers in Barcelona 1821, zu Ehren verschiedener Ärzte geprägt. — 27. Desgl. in Bronze. — 28. Ehrenmedaille auf Verdienste beim gelben Fieber in Barcelona 1870. — 29 u. 30. Ehrenmedaille der Warschauer Wohltätigkeitsgesellschaft für hervorragende Verdienste Charitas, von G. Loos. — 31. Medaille zum Andenken an die Wohltäter des Waisenhauses in Florenz: Säugling in der Wiege. — 32. Medaille zu Ehren des Arztes F. X. Haebler in München, von Neuss. — 33. Medaille auf Gründung der Waisenhäuser in Mailand und Mantua 1766 durch Maria Theresia, von Kraft. — 34. Medaille auf die Nonnenraupe von St. Hubertus, Forstverw. Ebersberg bei München (Lauer). R.-S.: Waldbild. — 35. Siegel des Leprosenhospitals in Köln (372). — 36. Medaille auf Hungersnot und Viehsterben [1745] Vorstellung des Viehsterbens von N. V. S. — 37. Silberne Medaille auf den Tod des Staatsmanns O. D. v. der Cappellen 16. Juni 1784. R.-S.: Allegorische Darstellung mit Scheldeüberschwemmung [1785]. — 38. Medaille auf Louis Pasteur [1822—1895] von V. Peter. — 39. Jeton auf das 300jährige Bestehen des Bürgerwaisenhauses in Amsterdam [1870].

Tafel XII.

Personenmedaillen.

1. Marke der Delegierten von Ancona von 1798. R.-S.: Sanità Marittima Del Metauro. — 2. Bronzemedaille auf den Besuch der Kaiserin Eugenie im Cholerahospital [1866]. — 3. Bronzemedaille Pius IX. zu Ehren verschiedener Ärzte gelegentlich der Cholera von [1854] von Nic. Cerbara. — 4. Bronzemedaille zu Ehren des Bürgermeisters von Brüssel, Charles de Brouckere. R.-S.: Allegorische Darstellung des Kampfes mit der Seuche [1849—1854], von Braent. — 5. Silberne Medaille auf Max Pettenkofer, Herkules im Kampf mit der Hydra [1899], von H. Hahn. — 6. Medaille mit Kopf Lud. Philipps zu Ehren des Herrn Déjardin, gelegentlich der Cholera von 1832. — 7. Eisenmedaille auf die Kinderasyle in Toskana 1841, von Bartolini. — 8. Ehrenmedaille der Stadt Brüssel für Helferdienste während der Cholera 1859. Symbolische Darstellung der Krankenpflege, von L. Wiener. — 9. Silberne Belohnungsmedaille Belgiens für Dienste in der Cholera [1849]. Allegorische Darstellung, von Hart. — 10. Ehrenmedaille für F. Mouillet von Louis Philipp [1832]. Allegorische Darstellung von Vatinelle (450). — 11. Belohnungsmedaille der französ. Reg. für Helferdienste in der Cholera 1854 von F. Chabaud. — 12. Ehrenmedaille für den Soldaten Cézanne gelegentlich der Cholera 1867—1868. — 13. Medaille zu Ehren der Königinnen Christine von Sachsen und Gabriele von Savoyen [1837]. — 14. Medaille auf Sturmflut in Holland, Januar und Februar 1861. Allegorische Darstellung, von S. G. Elion. — 15. Ehrenmedaille für Dr. Egeling für Verdienste bei der Cholera 1866. Askulapfigur von E. Elion. — 16. Ehrenmedaille auf Verdienste bei der Cholera in Gröningen 1856. — 17. Ehrenmedaille für Kardinal Erzbischof von Neapel gelegentlich der Cholera [1886] das dankbare Torre Annunziata, von G. Insenga. — 18. Ehrenmedaille für Cholera [1884]. — 19. Ehrenmedaille auf Hilfe bei der

Cholera in Italien [1884]. Allegorische Darstellung mit Namen der Helfer, von Giov. Vagnetti. — 20. Ehrenmedaille auf G. E. L. B. de Asch, Befreier von der Pest im Türkenkriege Rußlands [1770], von Gass.

Tafel XIII.

Münzen und Personenmedaillen.

1. u. 2. Gulden der Reichsstadt Nordhausen von der Pest von 1685. Allegorische Darstellung: Stadtwappen (348). — 3. Medaille auf Befreiung Prags von der Pest. Ansicht der Stadt. R.-S.: Allegorische Darstellung 1713. — 4. u. 5. Medaillen auf die Pest von 1473 in Regensburg (349). — 6. Französische Ehrenmedaille auf Studien über die Pest [1784], von N. Geipeaux. — 7. Medaille auf die Errichtung des Pestlazarets bei Ancona. Ansicht des Lazarets 1734 (O. A.) Clemens XII. — 8. Silberne Medaille auf Votivkirche für Karl Borromeo, Wien [1716] von Waron (354). — 9. Zwei Medaillen auf das Erlöschen der Pest in Wien [1714]. — 10. Medaille auf Errichtung des Pestlazarets in Triest. — 11—14. Medaillen auf die Mariensäulen (Pestsäulen) bei Wien (357—360). — 15. Medaille auf die Eröffnung der Pässe [1714], von J. M. Federer (350). — 16. Medaille auf die Pest in der Provence [1720—1722]. Allegorische Darstellung. (Duvivier) (363). — 17. Ehrenmedaille auf Bischof Belzunce von Marseille und Toulon bei der Pest [1720], geprägt [1821]. — 18. Silberne Medaille auf das Pesthospital von Triest [1769]. Ansicht und Plan, Köpfe von Maria Theresia und Josef II., von A. Wideman (365). — 19. Achteckige Klippe von Ludwig XVI. Pest in Marseille [1785] Hafen, von N. Gatteaux. — 20. Medaille auf die Gründung der Waisenhäuser in Mailand und Mantua [1770]. — 21. Silberklippe auf den Statthalter der Niederlande, Herzog von Lothr. Bekämpfung der Malaria [1779], von T. V. Mertel. — 22. Silbermedaille auf die Geburt des Prinzen Luitpold von Bayern zu seinem 80. Geburtstag. Bamberg 1901. Ansicht von Bamberg. Amor und Storch. Lauer. — 23. Kupferabschlag des Hamburger Portugalöser auf Erlöschen der Pest 1714.

Aus Privatsammlung der Herren H. Kern-Dresden, Paul Schnecke-Dresden-Strehlen: a) Theophrast, Paracelsus. — b) Joseph. Hyrtl (von Jauner). — c) James Morison. — d) Dr. Ludwig Alfred Fiedler (von Parduleck). — e) Christ. Wil. Hufeland (von Brandt). — f) Sam. Hahnemann (von Krüger). — g) Englische phrenologische Medaille (von Thomason). — h) Jos. Gall (von A. 1805). — i) Joh. Jac. Perzelius (von W. Kirchner). — k) Heinr. L. Heim (von Brand 1822). — l) L'Abbé Sicard (von Desnoyers 1822). — m) Charl. M. Del Epée (von Duvivier 1801). — n) Medaille auf die Entdeckung der Teplitzer Heilquelle 762. — o) Medaille auf die Entdeckung des Teplitzer Bades 762. — p) Medaille auf die Entdeckung des Karlsbader Sprudels 1370. — q) Prof. G. C. Beireis. — r) Pfarrer Seb. Kneipp (von Lauer). — s) Kupferplatte mit graviertem anatomischer Figur (indische Arbeit).

Tafel XIV.

Katholische Weihemünzen

sind solche Medaillen mit Darstellungen von göttlichen Personen oder Heiligen, die von einem Priester geweiht oder gesegnet werden. Diese Handlung verleiht selbst nach den Lehren der Kirche manchen derselben magische Kräfte. Für den Zweck der Ausstellung kommen sie nur so weit in Betracht, als man sie als Amulette, d. h. Schutzmünzen ansah. Die Gegenreformation des 16. und 17. Jh. hat dieser Gepflogenheit mächtig Vorschub geleistet. Ganz besonders wirksam sollen bei allerhand Krankheit, vor allem gegen die Pest, die Medaillen auf die unbefleckte Empfängnis Mariä, auf St. Benedikt, St. Zacharias, St. Sebastian und St. Rochus sein. Andere Heilige sind in anderen Krankheiten und Nöten gut anzurufen. Da die Pest (unter welchem

Namen das Mittelalter fast alle Seuchen zusammenfaßte) die furchtbarste Gottesgeißel war, kommen die „Pestpfennige“ am häufigsten und in den verschiedensten Abarten vor. Meistens sind sie mit dem Benediktus- oder dem Zachariassegen versehen. Die Anfangsbuchstaben der Worte des Segens sind gewöhnlich auf einem Schild oder Kranz zu lesen. Die Kennzeichen des Benetiktusschildes sind die Buchstaben:

in den vier Ecken: C. S. P. B. (Crux Sacra Patris Benedicti.) Die übrigen Buchstaben erklären sich aus den Worten: Crux Sacra Sit Mihi Lux, Non Draco Sit Mihi Dux, welche das Kreuz selbst bilden, während die Buchstaben der Umschrift die Worte zur Grundlage haben: Vade Retro Satana, Nunquam Suade Mihi Vana; Sunt Mala Quae Libas, Ipse Venena Bibas;

zu Deutsch: „Es sei das heilige Kreuz mein Licht, — der Teufel sei mein Führer nicht“ — ferner in der Umschrift: „Satan weiche Du zurücke, nie mit Eitlem mich beglücke, willst ja doch nur Böses bringen, magst die Gifte selbst verschlingen.“

Ähnlich verhält es sich mit dem Zachariassegen, dessen Buchstaben und Kreuzchen je einen ganzen Satz vorstellen, der mitunter auf die Pest Bezug hat:

†Z†D I A†B I Z†S A B†Z†H G F†B F R S.

Der Zachariassegen, dem Papst Z. zugeschrieben, soll der kräftigste Pestbannspruch sein.

Ferner kommt der Spruchsegen des St. Thomas von Aquino und das Kreuz des St. Ulrichs mit dem Benetiktusschild häufiger vor. Der Thomassegen soll vor allem böse Geister und Gespenster bannen. Die Benediktspfennige verdanken ihren Ursprung vielfach den Benediktinerabteien. Nicht selten kommen auch Schutzheilige gegen besondere Leiden auf ihnen vor. — Künstlerisch schöne Barockgepräge rühren von Peter und Paul Seel, Salzburg, aus der zweiten Hälfte des 17. Jh. her; ferner gegossene Renaissance-medailen von den Hamerani in Rom. Statt eines Heiligenbildes diente auch wohl ein Pfeil als Amulett gegen die Pest. Dieser ist das Sinnbild des schnellen Todes und das Zeichen des St. Sebastians. Der Glaube an die Kraft dieser frommen Amulette lebte während des Einfalls der Cholera 1828 bis 1832 von neuem auf. So merkwürdig dieser Glaube uns auch heute anmutet, so muß man doch diesen Amuletten die vollste Harmlosigkeit zuerkennen, wie sie den vielfach auf blindem Aberglauben beruhenden Heilmethoden des 16. und 17. Jh. durchaus nicht immer innewohnte und ferner muß dem Überwinden der Furcht mit Hilfe der Autosuggestion auf Grundlage solcher Amulette heilsame Wirkung zugeschrieben werden.

1—4. Ovale geprägte Benediktusschilder aus Messing aus der Schule von P. Seel, 17. Jahrhundert. V.-S: Heiliger Benediktus mit oder ohne Schild. R.-S.: Schild mit Benediktussegen. — 5. Geprägtes Benediktusschild aus Messing, Seelsche Schule. R.-S: Zachariassegen. — 6—8. Große gegossene Benediktus-

medaille aus Messing, 18. u. 19. Jahrhundert. Ohne Ortsangabe. — 9—36 Kleine geprägte Benediktusschilder aus Messing. — 37—46. Gegossene Benediktusschilder aus Messing. — 47. Benediktusschild aus Silber. — 48. Silbernes Benediktusschild mit dem Wappen des Abtes Johann Nepomuk Rotter, von Braunau [1859]. — 49. Benediktusmedaille aus Steinbockhorn, dem mystische Kraft zugeschrieben wurde. — 50—87. Verschiedene Benediktusschilder aus Messing und Kupfer. — 88—92. Verschiedene allgemein gehaltene Benediktusschilder aus Silber. — 93. Medaille mit Bildnis des Prof. Marcel. Malpighi von Bologna von St. Urban. — 94 bis 98. Größere Benediktusschilder aus Messing. — 99 u. 100. Gravierte Benediktusschilder aus Silber. — 101 u. 102. Benediktusschilder mit Zachariasseggen. — 103. Ein Zachariasseggen gegen Pest, flammendes Herz Christi. — 104. Benediktusschild mit St. Magnus, Schutzheiliger gegen Augenleiden. — 105. Ovale Silbermedaille mit Kreuz mit hebräischen Zeichen für Jehova (weltliches Amulett). — 106—115. Messingene Benediktusschilder. — 116—123. Messingene Benediktusmünzen mit Zachariasseggen. — 124. Benediktusschild mit Ankerkreuz. — 125. Benediktusmünze aus Kupfer von Montecasino. — 126 u. 127. Benediktusmedaillen mit verstümmeltem Zachariasseggen. — 128. Weihemünze auf die Pestpatrone St. Rochus und St. Sebastian. — 129 = 103.

Tafel XV.

Benediktusmünzen verschiedener Benediktinerabteien:

1. Admont mit St. Blasius, Patron gegen Hals- und Kinderkrankheiten. — 2—6. Abtei Andex. — 7. Abtei Buch. — 8. Abtei Maria Buchen. Maria mit Kind und Zachariasseggen. — 9. Abtei Maria Buchen mit St. Egidius, Schutzpatron gegen Aussatz; St. Valentinus, Patron gegen Epilepsie. — 10. Abtei Braunau. — 11 u. 12. Einsiedeln in der Schweiz. — 14—15. Abtei Elchingen. — 16. Abtei Elend in Garb mit Benediktus- und Zachariasseggen. — 17—18. Abtei Maria Eckh. — 13, 19—29. Abtei Ettal in Bayern. — 30. Abtei Ettal (schönes Barock). — 31. Abtei Elchingen mit der schmerzhaften Mutter Gottes. — 32. Abtei Deggingen, Gnadenort mit Maria. — 33. Abtei Feldkirch in Bayern mit Gnadenbild. — 34. Abtei Füssen mit St. Magnus. — 35—37. Abtei Frisingen (Benedikt und St. Ida, Patronin gegen Zahnweh). — 38 u. 39. St. Getrud bei Bamberg mit dem Gnadenbilde Marias. — 40. St. Frauenzell Maria Taumaturga. — 41. Grafrath, St. Rasso, Schutzheiliger gegen Brüche. — 42. Granada, Benediktus. — 43. Messina Benediktus St. Placidius (sizilianischer Pestpatron). — 44. Messina Christuskind. — 45. St. Jacob in Prag mit Pietà. — 46 u. 47. Abtei Mais in Tirol. — 48—52. Abtei Vilgerthoven in Bayern. — 54—58. Abtei Metten (ältester Typus des Benediktusschildes). R.-S.: Jesuitensiegel. — 59. Metten, Barock. — 60—65. Monserrat in Spanien, Maria in Felsenlandschaft. — 53. St. Matthias (Patron gegen Blattern und eheliche Unfruchtbarkeit). — 66—68. Neuhof mit St. Matthias. — 69. Ochsenhausen mit St. Sebastian. — 70. Prag, Johann Nepomuk (Patron bei Überschwemmungen). — 71. Kreuz und Segen des St. Thomas von Aquino (Patron gegen böse Geister). — 72. München. Theatinerkloster mit St. Andreas Avellino, Patron gegen Schlagfluß. — 73 u. 74. Salzburg. Heilige Familie, Mutter Gottes mit Benediktus- und Zachariasseggen. — 75 u. 76. Salzburg. Erzengel Michael und Benediktusschild, Zeichen der Michaelsbruderschaft. — 77 u. 78. Salzburg. Gnadenkindl zu Loretto mit Benediktusschild nach der Seelschen Schule von G. M. — 79. Kupfernes Benediktusschild nach Seel. — 80. Waldsee, Klippenzeichen der Sebastiansbruderschaft mit San Sebastian und Einhorn a. Pfeil [1730]. — 81. Loretto in Italien u. 82. Seitenstetten bei Salzburg. St. Benediktus mit St. Benedikt- und Zachariasseggen und St. Benedikta. — 83 u. 84. Salzburg. Kreuzförmige Benediktusschilder mit Benedikt- und Zachariasseggen, St. Benedikt (Amulett gegen Kinderkrämpfe). — 85 u. 86. Salzburg. St. Benediktus und St. Sebastian. — 87 u. 88. Sommerach. St. Benediktus und St. Sebastian. — 89 u. 90. Tegernsee mit St. Quirin., Patron für Gicht und Eiterungen. — 91 u. 92. Thierhaupten. Heilige Monstranze. — 93. Ursberg. Maria mit dem Kinde. — 94. Abtei Waldsee. St. Benedikt mit dem Gnadenbild. — 95. Abtei Weingarten mit dem Gnadenbild vom heiligen Blut. — 96—105. Abtei Wessobrunn. Benediktusschild und

Gnadenbild. — 106. Wiblingen. Benediktusschild, Maria mit den beiden Patronen. — 107. St. Wolfgang, Patron gegen Bauchweh, Blutfluß und Gicht. — 108. Maria Zell. Dreieinigkeits mit Benediktusschild.

Tafel XVI.

1. Abtei Einsiedel bei Thalkirchen in Bayern. Medaille mit Benediktussegens, Gnadenbild. R.-S.: Gnadenort und Zachariassegens (Peter Seel). — 2. Maria-Einsiedeln in der Schweiz. R.-S.: Monstranz mit Benediktus- und Zachariassegens. — 3. Abtei Elchingen. Schmerzensreiche Maria in Barockform. R.-S.: Zachariassegens. — 4—6. Abtei Ettal. Benediktussegens, Gnadenbild. — 7. Ettenheimmünster, ganze Passionsgeschichte. — 8 u. 9. Elend in Gars. Benediktus- und Zachariasschild, Gnadenort. — 10. Harmersbach. Benediktusschild und Messezelebrant. — 11. Harmersberg. Silberne Medaille St. Leonhard, Patron gegen Taubheit. R.-S.: St. Martinus, Patron gegen Ausschlag und Blattern. — 12. Elchingen. Barocke Silbermedaille, Benediktussegens und St. Sebastian. — 13. Elchingen. Benediktusschild, schmerzhaftes Maria. — 14. Armesberg i. Bayern. Dreieinigkeits über Gnadenort. — 15. Loretto. Maria von Loretto auf Häuschen. — 16. Messina. Weinendes Christuskind. — 17. Monserat. Madonna in Felsenlandschaft. — 18. Harmersberg. Nachbildung von 10. — 19. Kruzifix zwischen St. Franz Xav. u. St. Ignatius Loyola. — 20. Benediktusschild St. Florian. — 21. Benediktuskreuz mit Rochus und Sebastian. — 22. Loretto = 15. — 23. St. Peter in Salzburg mit St. Ruprecht und Amandus von Peter Seel. — 24. Studienkirchen in Salzburg. Mutter Gottes mit Kind und Zachariassegens. — 25. Maria Plain in Salzburg, Gnadenort. Benediktusschild [1684] (Peter Seel) — 26 u. 27. St. Peter in Salzburg. — 28. Dominikanerkirche Salzburg. Maria und Fegfeuer. — 29—31. Nonnberg in Salzburg, Gnadenbild. — 32. Scheuern. Zacharias- bzw. Patriarchenkreuz, Maria Magdalena, Patronin der gefallenen Mädchen. — 33. Seitz. St. Anna mit Christus und Maria, Patronin der Ammen und Schwangeren. — 34. Seeligenstadt. St. Benedikt und Scholastika, Patronin gegen Blitz. R.-S.: Zachariasschild Sonntagsberg, Gnadenbild. — 35—37. Gnadenort Sonntagsberg. — 38 u. 39. Tegernsee. St. Quirin mit Benediktusschild, Patron gegen Eiterung, Lähmung usw. R.-S.: Castorius, Patron gegen Fieber und Viehkrankheiten (Chrysogonus). — 40. Val Vanera. Benediktusschild, Gnadenbild. — 41. Waldsaxen, Gnadenort. R.-S.: Dreieinigkeits. — 42. Weingarten. Kreuzigung, Messe. — 43. Maria Zell. Gnadenbild, Krönung des Königs Ludwig von Ungarn. — 44. Maria Zell. Gnadenbild, Barock. — 45. Maria Zell. Gnadenbild mit St. Rochus und St. Sebastian (Barock).

Tafel XVII.

Benediktusmedaillen meist ohne Ortsangabe:

1. St. Benedikt und St. Benedikta. — 2 u. 2b. St. Benedikt und St. Bernhard. — 3. St. Benedikt und St. Blasius. — 4. St. Sebastian. — 5. St. Gertrud gegen Mäusefraß. — 6 u. 7. St. Hieronymus. — 8. Erzengel Michael, Patron gegen Blitz und plötzlichen Tod. — 9. St. Irene, gegen Blitz. — 10. St. Georg (Pestpatron), gegen Pest (nichtkirchliches Amulett). — 11 u. 12. Abtei Adelwang in Oberösterreich. St. Georg. — 13—15. Benediktshilder mit St. Georg. — 16. St. Benedikt und St. Scholastica. R.-S.: St. Georg. — 17. St. Elisabeth von Portugal. — 18. St. Joseph, Patron gegen Augenleiden und Wohnungsnot. — 19. Maria Magdalena. — 20. St. Markus, Patron gegen Krätze. — 21. St. Magnus. — 22. St. Sebastian und St. Rochus. R.-S.: St. Florian. — 23. St. Rochus und St. Sebastian. — 24—27a. St. Benediktus und Scholastica. — 28. Salzburg. St. Sebastian und Maria. — 29 u. 29a. St. Gertrud. — 30 u. 31. St. Benedikt (Montecasino). — 32. St. Jacob, Patron gegen Rheumatismus. R.-S.: St. Barbara, Patronin gegen Blitz und Lebensgefahr, gegen Tod ohne Beichte. — 33. St. Landelin, gegen Feuersbrunst und Krankheit. — 34. Zwei Stück St. Rochus und St. Sebastian mit astrologischen Zeichen. — 35. Zwei Stück St. Florian, Kreuzigung. — 36. St. Sebastian und St. Rochus. — 37. Kreuzigung. — 38. St. Thomaskreuz mit Thomassegens. — 39. St. Hieronymus, Patron gegen Augenleiden. — 40. Drei-

faltigkeitskirche zu München. Kreuzesabnahme und Pietà (von P. Seel). — 41. Wundmale Christi von P. Seel. — 42. Unserer Frau Wappen von P. Seel. — 43 u. 44. Heilige Familie und Messe. — 45. Messe. Altar mit Hostie = 46. — 46. Zwei Stück Barockmedaillen mit Gottesdienst. — 47. St. Gertrud.

Tafel XVIII.

1. Nichtkirchliches Pestamulett mit Sebastianspfeil. — 2. Medaille auf Jesus und Maria mit den Schutzpatronen St. Sebastian, St. Rochus und St. Rosalia, Joseph mit Benediktus- und Zachariassegn. — 3—5. Adelwang St. Georg Benediktusschild. — 6. Zwei Stück Benediktusschilder von Altötting von Peter Seel a) mit Gnadenbild. — 7 u. 8. Zwei Stück mit Gnadenbild von 1681 von P. Seel. — 9. Altöttinger Pestamulett. Moses mit der Schlange am Holz und Zachariassegn. — 10. Altöttingen, herzförm. — 11. Zwei Stück von Benediktibairen mit Reliquien-schrein der St. Anastasia. — 12—14. Admont. Wunderbarliche Mutter von J. N. R.-S.: Benedikt, Josef und Antonius, Patron gegen Antoniusfeuer (Krankheit durch den Genuß mutterkornhaltigen Brotes), Geschwüre. — 15. Andechs. — 16. Edenberg bei Berchtesgaden. — 17. Gnadenbild Maria Einsiedel bei Thal-kirchen. — 18 u. 19. Benediktibairen. — 20. Benediktibairen von Thiebaud. — 21. Montecassino mit Zachariassegn. — 22. Donauwörth mit der Pietà. — 23—47. Ullrichsmedaillen und -kreuze von Augsburg mit Benediktusschild. Dar-stellung der Ungarnschlacht auf dem Lechfelde, während welcher ein Engel das Siegeskreuz dem kämpfenden Bischof Ulrich vom Himmel herabbrachte. Das legendenhafte Kreuz wird im Dom zu Augsburg aufbewahrt. Die Form des Ullrichs-kreuzes gilt noch heute als Siegerkreuz (Crux victorialis) und ist Vorbild des Eisernen Kreuzes geworden. — 48. St. Valentinskreuz von Würzburg. (Patron gegen Epilepsie.) Altes und modernes Stück.

Tafel XIX.

Nr. 1—27. 33 Stück St. Zacharias = Pest- und Gewitterkreuze der Abtei Scheyern mit dem Benediktus- und Zachariassegn. Diese Kreuze wurden am Fensterkreuz angebracht und sollten Haus und Hof vor Blitz und Pest schützen.

Mit Ausnahme eines Stückes sämtlich in Form des Patriarchen-kreuzes, zum Teil mit vertiefter, zum Teil mit erhabener Schrift, zum Teil mit bildlichen Vorstellungen (z. B. Nr. 17, 18, 21, 23, 26).

1 u. 10. Besonders alte merkwürdige Stücke. — 15—21. Zachariaskreuze von Donauwörth. — 28. Gravierte silberne Amulettscheibe mit Anrufungen der göttlichen Personen des heiligen Franz von Assisi und mystischen Zeichen. — 29. Ebersberg in Bayern. Fünf Pfeile des heiligen Sebaldus, als Pestamulette dienend.

Nichtkirchliche Amulette gegen Seuchenansteckung und heilkräftige Medaillen der Privatspekulation.

Tafel VII, Nr. 47. V.-S.: Dieser Taler ist von den sieben Mineralien präpariert; Zeichen der sieben Metalle, Sonnenantlitz. R.-S.: Diese mineralische und merkurialische Materie dient vor Flußkrampf und Rotlauf, wann es bei den Menschen getragen wird. — Tafel VIII, Nr. 15.: V.-S.: Talisman gegen die Cholera. R.-S.: Diese Medaille wird in der Magengegend getragen. — Tafel IX, Nr. 20. Kabbalistische Medaille (300). — Nr. 28. Medaille elektro-médicale. — Tafel X, Nr. 24. Medaille anticolerique. V.-S.: Freiheitsmütze, Totengebeine. R.-S.: St. Rochus bitte für uns. Nr. 51. Medaille anticolerique; aus schützendem Metall von Garnier, Paris. — Tafel XIV, Nr. 105; Tafel XVII, Nr. 10. Ritter-Georg-Pestamulett. — Tafel XVIII, Nr. 1. Merkwürdiges, klippenförmiges Pest-

amulett mit Anrufungen Gottes und der Heiligen. Sebastianspfeil auf geteiltem Kreise.

Ein Gipsabguß des Entwurfes einer Ehrenmedaille auf Helferdienste bei der Hamburger Cholera 1892.

Sechs kleine Vitrinen mit Medaillen auf Blattern und Impfschutz.

Nummern und Näheres im beiliegenden Werk: Pestilentia in nummis.

Tafel I.

373. Auf Einführung der Impfung in Schweden durch Freifrau Katharina de Geer. — 375—378. Auf die Blatternerkrankung und Genesung Maria Theresias [1767] von Krafft. — 379. Auf gleichen Anlaß mit Monogramm S. V. E. — 380. Medaille des Herzogs Karl von Lothringen auf die Genesung Maria Theresias. — 381. Auf den Tod der Erzherzogin Maria Josefa an den Blattern [1767] von Wiedemann. — 382. Medaille mit Köpfen Josef II. und Maria Theresia, von Wiedemann [1768]. — 383. Medaille Katharina II. auf Impfung des Großfürst Thronfolgers. K. B. Alexiew. — 384. Medaille auf Genesung des Pfalzgrafen-Ehepaars von Zweibrücken-Birkenfeld [1789]. — (Ohne Nr.) Deutsches Pestamulett. Pestkranker von einem Teufel vergiftet und von einer weibl. Figur getröstet.

Tafel II.

387 u. 388. Kopf Dr. Eduard Jenner, wissenschaftl. Begründer der Schutzimpfung, den 14. Mai 1796, von F. Loos. — 389. Prof. Aloysius Sacco, Arzt in Mailand (Einführer der Impfung in Italien). — 390. Allegorische Darstellung der Kuhpockenimpfung, mit Saccos Büste. — 391 u. 392. Preuß. Staatsprämien auf Einführung der Impfung, mit Köpfen von Friedr. Wilh. III. und Friedr. Wilh. IV. von Abrahamson. — 393 u. 394. Dr. Johann, Bremer Belohnungsmedaille für Mütter von 1803 und 1811. — 395. Belohnungsmedaille, ausgeteilt an Mütter durch Dr. Friedrich Hirth, Zittau. — 396. Prämienmedaille für Verteilung von Impfstoff von G. Loos, L. Held. — 398. Prämienmedaille der Schutzpockenkommission in Duisburg von A. Guillemard. — (Ohne Nr.) Medaille auf Prof. Dr. Rob. Koch von Wilhelm Mayer.

Tafel III.

399. Einführung der Impfung in Frankreich. Kopf Napoleons I. R.-S.: wie 415a u. 407. Allegorische Darstellung Askulap und Frauengestalt [1804] von Andrieu. — 400 u. 401. Ähnlich 399. — 402. Medaille des französischen Ministeriums des Innern auf Gründung der Impfkommision [1800]. — 405 und 406. Ludwig der XVIII. Prämienmedaille für Ärzte von Gaybard. — 415a. Prämienmedaille für Dr. Fötti von 1868. — 410. Desgl. mit Kopf Karl X. von De Paulis. — 411. Desgl. Ludwig Philipps von Gaqué. — 414. Desgl. der République Française von E. Rougat. — 415. Napoleons III. von Barre. — 407. Desgl. R.-S.: leer zum Eingravieren des Namens des Prämierten. — 413. Silberklippe des Impfausschusses des Departement Indre et Loire [1810 u. 1839].

Tafel IV.

407a, 412, 405a, 415b. Ähnliche Stücke gleich Tafel III. — 415c, 411a, 410a. Prämienmedaillen für Ärzte. — 415c. Medaille des Impfkomitees der Unteren Seine mit Kopf Jenners. — 435d. Schwedische Prämienmedaille mit Kopf Karls XIV.

Tafel V.

403, 404, 404b. Prämienmedaillen der Stadt Paris. (V.-S.: Kuh, darüber Impfwerkzeuge.) — 417, 417a. Prämienmedaillen für Ärzte [1876] mit Kopf Jänners. — 418. Prämienmedaille der Amsterdamer Kuhpocken-Impfungsgenossen-

schaft 1803, von Lageman. — 422. Belgische Staatsprämie für Ärzte, welche in einem Jahr wenigstens 100 Personen umsonst geimpft hatten. — 423 u. 424. Belgische Prämienmedaillen für Ärzte. — 425 a. Königl. Sardinische Belohnungsmedaille Viktor Emanuels I., von A. Lavy. — 426. Päpstliche Belohnungsmedaille Pius VII., von Giov. Cerbara. — 427. Prämienmedaille für Ärzte von Pius VII. [1823] von Girometti.

Tafel VI.

428. Russische Medaille mit dem Kopf Katharinas II. — 429. Desgl. R.-S.: Hygiea mit Kinderschar. — 430. Desgl. — 431. Auf Einführung der Impfung unter den Mohammedanern in Rußland (Krim) [1805]. — 432. Medaille mit Kopf Kaiser Nikolaus. — 433. Prämienmedaille für den russischen Arzt Dr. Lange. — 434. Schwedische Prämienmedaille mit Kopf Karls XIII., von N. Frumerie. — 435. Schwedische Prämienmedaille mit Kopf Karls XIV. — 436. Desgl. mit Kopf König Oskar. — 437. Desgl. Karl XIV. — 438. Desgl. Oskar II.

Nachtrag

von 10 Medaillen in Gipsabgüssen. Abergläubische Heilmedaillen mit astrologisch-alchemistischen Figuren.

1. V.-S.: Heiliger Georg. R.-S.: Monogramm: Zeichen des St. Rochus gegen die Pest. — 2. Rochusamulett. V.-S.: St. Rochus. R.-S.: Ave Roche. — 3. V.-S. u. R.-S.: Magische Zeichen mit lateinischer mystischer Aufschrift. — 4. V.-S.: Bergmann am Haspel unter Auge Gottes, alchemistisches Zeichen. R.-S.: Ehre den Artzt, den der Herr hat ihn geschaffen. Könige ehren ihn. Der Herr läßt die Artzney aus der Erden wachsen, ein Vernünftiger verachtet sie nicht. — 5. V.-S.: Strahlendes Sonnengesicht umgeben von Planetenzeichen. Dieser Taler ist von denen 7 Mineralien prepariert. R.-S.: Diese mineralische merkurialische Materie dient vor Flußkrampf und Rotlauff, Wann bei den Menschen getragen wird. — 6. Medaille. V.-S. u. R.-S.: Magische und astrologische Zeichen. — 7. Sonne, umgeben von Planetenzeichen. Dieser Taler ist aus denen 7 Mineralien präpariert. R.-S.: Diese mineralische und merkurialische Materie dient für Flußkrampf etc. Unten: Brücke. — 8. V.-S.: Planetennamen mit deren Zeichen in der Mitte: Sonne. R.-S.: dient vor die Fluß??? astrologische Zeichen. — 9. V.-S.: Reichsadler, diese mineralische Materie ist gut vor Rotlauf, Gicht und ansteckende Krankheiten. Sonne, Mond und Sterne. R.-S.: Namen der Planeten und der ihnen entsprechenden Metalle in Rosette. — 10. V.-S.: Medaille aus denen 7 Metallen um Wappen. R.-S.: Planetenbahn um Sonne.

Diese Gipsabgüsse magischer Heilmedaillen sind in der Abteilung für Aberglauben, Gruppe 45 ausgestellt.

(Der Katalog zu Gruppe XXXI ist ausgearbeitet von Herrn Dr. P. Scheven in Dresden.)

PHYSIKUS DR. PFEIFFER.

UHLENHORST, DEN 12/7 191 3,
CARLSTRASSE 7.
GRUPPE 5. 8647.

Sehr verehrter Herr,

Ich lese wieder in dem
ägypt. Vereinsblatt das Sie
für die historisch medizinische
Ausstellung in London
Objekte über Amulette etc.
noch suchen. Ich bin im
Besitz der bekannten Sammlung
"Fertilentia in Nymis."

Ich lerne Ihnen mit gleicher
Post eine Drucksaße über
den wesentlichen Inhalt der

Sammlung zu gehen,
wie sie auf der Dresdener
Hygiene Ausstellung aus-
gestellt war?

Siehe obige Erfahrungen
vorsichtig geworden, gebe
ich die Sammlung nicht
mehr leichtweise her,
bin aber bereit sie für
den festen Preis von 25000 Mk
Häufig abzugeben

Hochachtungsvoll

ergeben

Dr. Pfeiffer.

Dear Sir,

I read in the "Arztl. Vereins Blatt" that you are still seeking amulets for the Hist. Med. Ex.

I possess the collection known as "Pestilentia in Numis

You will receive by the same post some printed matter referring to the exhibition of the collection in

Dresden. Unfortunate experiences have made me very careful not to let my collection go easily, but I am willing to sell it for the fixed price of 25000 marks.

Yours faithfully,